



Kommunikation

Um was geht es?

Für Menschen mit Demenz kann es schwierig sein, zu sagen was sie sagen möchten. Auch kann es für sie schwierig sein, zu verstehen was andere Menschen ihnen sagen möchten.

Das heisst, es kann schwierig sein

- die richtigen Wörter zu finden,
- die Gedanken in Sätze umzuwandeln,
- einem Gespräch zu folgen,
- zu verstehen, was jemand anderes erzählt.

Man weiss, was man sagen möchte, kann dies aber nicht mit Wörtern sagen. Oder es kommen Wörter aus dem Mund, die man gar nicht sagen wollte. Dies kann sehr frustrierend sein. Manchmal sprechen und verstehen Menschen mit Demenz auch nur noch ihre Muttersprache. Das ist die Sprache, die sie als Kind gelernt haben.

Was kannst Du tun?

- Nur von vorne ansprechen, auf gleicher Augenhöhe und dabei stehen bleiben. Eine Hand leicht auf den Arm der Person legen, sie mit dem Namen ansprechen.
- Kurze, einfache Sätze benutzen.
- Fragen stellen, die mit «Ja» oder «Nein» beantwortet werden können.
- Fragen stellen, und einfache Antworten zur Auswahl geben. Beispiel: «Frau Bernetta, was möchten Sie machen? Singen oder Spazieren?»
- Geduldig und positiv bleiben, auch wenn es lange dauert.
- Keine Babysprache verwenden. Menschen mit Demenz sind erwachsene Menschen.
- Nicht lauter sprechen: Es geht nicht ums Hören, sondern ums Verstehen der Worte.
- Aktiv zuhören: Das heisst ins Gesicht sehen, Nicken wenn man es verstanden hat.
- **WICHTIG:** Kommunikation besteht nicht nur aus Reden. Wir kommunizieren auch über Gefühle und Körpersprache. Für Menschen mit Demenz kann diese Art von Kommunikation immer wichtiger werden. Es ist wichtig, aufmerksam beobachten zu lernen damit wir sie auch ohne Worte verstehen können.